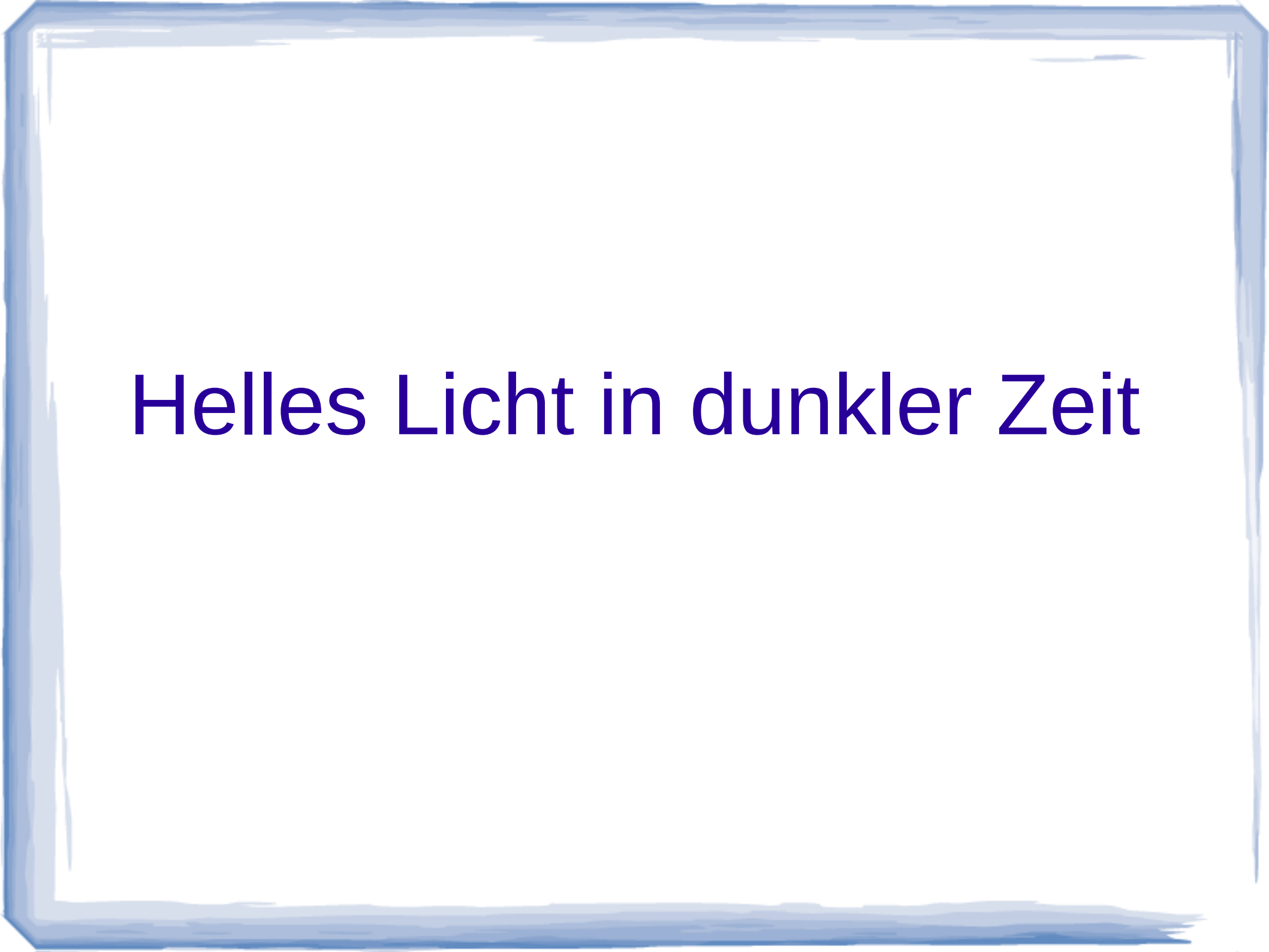




Helles Licht in dunkler Zeit

**Das Volk, das in der Finsternis wandelt, hat ein großes Licht gesehen, über den Bewohnern des Landes der Todesschatten ist ein Licht aufgeleuchtet (Vers 1).
Doch bleibt nicht im Dunkel das Land, das bedrängt ist (Jesaja 8, 23).**

Das Licht ist Jesus Christus

- Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter ... (Vers 5).
- Wie er in der ersten Zeit das Land Sebulon und das Land Naphtali gering machte, so wird er in der letzten Zeit den Weg am See zu Ehren bringen, jenseits des Jordan, das Gebiet der Heiden (Jesaja 8,23)

Das Licht ist Jesus Christus

... Und er verließ Nazareth, kam und ließ sich in Kapernaum nieder, das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naphtali, damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja gesagt ist, der spricht: „Das Land Sebulon und das Land Naphtali, am Weg des Sees, jenseits des Jordan, das Galilea der Heiden, das Volk, das in der Finsternis wohnte, hat ein großes Licht gesehen ... (Matthäus 4, 13-16)

Segen des Lichts

- Freude
- Befreiung
- Frieden

Freude

... sie werden sich vor dir freuen, wie man sich in der Ernte freut, wie die Sieger jubeln, wenn sie Beute verteilen (Vers 2).

Freude

- Das habe ich euch gesagt, auf dass meine Freude in euch sei und eure Freude vollkommen werde (Joh. 15,11).
- Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! (Philipper 4,4)

Befreiung

Denn du hast das Joch zerbrochen,
das auf ihm lastete, und den Stab auf
seiner Schulter, und den Stecken
seines Treibers wie am Tag Midians
(Vers 3).

Die Last

Denn meine Verschuldungen gehen
über mein Haupt, wie eine schwere
Last sind sie, zu schwer für mich
(Psalm 38,5).

Frieden

Denn jeder Stiefel derer, die gestiefelt einherstapfen im Schlachtgetümmel und jeder Mantel, der durchs Blut geschleift wurde, wird verbrannt und von Feuer verzehrt (Vers 4).

Frieden

Die Mehrung der Herrschaft und der Friede werden kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, dass er es festige mit Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit ... (Vers 6).

Frieden

Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch; euer Herz erschrecke nicht und verzage nicht (Johannes 14,27).